

**Baugesuchsformular Kanton St.Gallen**

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Wagner Wohnbau AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Gemeinde Niederbüren
Gossauerstrasse 5
9246 Niederbüren
Tel: 071 424 24 00, Fax: 071 424 24 09
www.niederbueren.ch
info@niederbueren.ch

Auflage vom
bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Überbauung Staatsstrasse
Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Staatsstrasse, 9246 Niederbüren

Baugesuch

- ☒ Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
☐ Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
☐ Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
☐ Teilentscheid (Art. 144 PBG)

☐ **Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis
Grundstück-Nr. 136/ 138/ 139/ 1293
Baurecht-Nr.
Versicherungs-Nr.
Visiere gestellt am 11.01.2023
Vorbesprechung am
mit

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma Wagner Wohnbau AG
Strasse, Nr. Staatsstrasse 51
PLZ, Ort 9246 Niederbüren
Sachbearbeiter/in Beat Wagner
Telefon / Fax 071 422 34 10
E-Mail info@wagner-holzbau.ch

Projektverfasser/in

☐ identisch mit Gesuchsteller/in
Name/Firma Eisenhut + Partner
Strasse, Nr. Breitschachenstrasse 4
PLZ, Ort 9032 Engelburg
Sachbearbeiter/in M. Knöpfel
Telefon / Fax 071 277 73 27
E-Mail info@eisenhut-architektur.ch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

☒ identisch mit Gesuchsteller/in
Wagner Wohnbau AG
Staatsstrasse 51
9246 Niederbüren
Beat Wagner
071 422 34 10
info@wagner-holzbau.ch

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r

☐ identisch mit Gesuchsteller/in
Wagner Wohnbau AG/ Wagner Beat + Luzia
Staatsstrasse 51
9246 Niederbüren
Beat Wagner
071 422 34 10
info@wagner-holzbau.ch

Rechnungsadresse ☒ identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft
Wagner Wohnbau AG Staatsstrasse 51 9246 Niederbüren

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| ☒ Neubau | ☐ Nutzungsänderung |
| ☐ Umbau / Erweiterung Baujahr | ☐ Terrainveränderung |
| ☐ Wiederaufbau | ☐ Reklame |
| ☒ Abbruch | ☐ Projektänderung zu BG-Nr. Gde. |
| ☐ | |
| ☐ Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen) | |

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Abbruch der bestehenden Gebäude auf den Parzellen 136/ 138/ 139/ 1293. Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit 21 Wohnungen und einer Sammelgarage mit 35 Parkplätzen. Es wird eine neue Stichstrasse erstellt. Für das Gebiet gilt der Sondernutzungsplan Staatsstrasse/ Unterdorf.

Angaben zum Standort des Vorhabens

G1 2/3

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2733130 / x1258935 (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)

Grundstückfläche 3'563 m² Niveaupunkt m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan WG2

Schutzgegenstand

☐ Natur ☐ Landschaft ☐ Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)

☒ Ortsbild ☐ Archäologisches Schutzgebiet

☐ Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich ☒ A_U ☐ A_O ☐ im übrigen Bereich üB

Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ☐ ja ☒ nein

Wenn ja, welche Zone ☐ S1 ☐ S2 ☐ S3 ☐ Areal ☐ prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper 482.7 m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ☐ ja ☒ nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

Entsorgung von Bauabfällen

Fallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ☒ ja ☐ nein

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten? ☒ ja ☐ nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und fallen mehr als 50m³ Humus an? (entspricht einer Fläche von rund 200m²) ☒ ja ☐ nein

Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ☐ ja ☒ nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF).

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

☒ **Ja, keine Gefahr** (weiss) ☐ **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) ☐ **Nein, Gefahr unbekannt**
(keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände	Beton	Backstein BN	Backstein BN	Holzkonstruktion
Innenwände	Beton/ KS	Backstein BN	Backstein BN	Holzkonstruktion
Decken	Beton	Beton	Beton	Holzdachstuhl
Fenster	Kunststoff	Holz-Metall	Holz-Metall	Holz-Metall
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	verputzte AWD/ Eternit/ Holzschalung, gem. Farb.-Materialkonzept			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Tonziegel, gem. Farb.-Materialkonzept			

Haustechnik

Leistung

Gasfeuerung	☐ neu ☐ bestehend	kW	☐ ausser Betrieb
Ölfeuerung	☐ neu ☐ bestehend	kW	☐ ausser Betrieb
Holzfeuerung	☐ neu ☐ bestehend	kW	☐ ausser Betrieb
Anschluss Fernwärme	☐ neu ☐ bestehend	kW	☐ ausser Betrieb
Wärmepumpe Luft	☐ neu ☐ bestehend	kW	☐ ausser Betrieb
Wärmepumpe Erdreich	☒ neu ☐ bestehend	28 kW	☐ ausser Betrieb
Wärmepumpe Wasser	☐ neu ☐ bestehend	kW	☐ ausser Betrieb
Solaranlagen (Wasser)	☐ neu ☐ bestehend	kW _{th}	m ² ☐ ausser Betrieb
Wärmeerkopplungs-Anlage	☐ neu ☐ bestehend	kW _{th}	kW _{el} ☐ ausser Betrieb
Photovoltaik (Strom)	☒ neu ☐ bestehend	kWp	m ² ☐ ausser Betrieb

☐ realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

☐ Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner

☐ Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m² EBF geplant (Nachweis in EN-101b)

Lüftung ☐ neu ☐ bestehend ☐ ausser Betrieb

Kühlung / Befeuchtung ☐ neu ☐ bestehend ☐ ausser Betrieb

andere:

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- ☒ Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
☒ Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
☐ Kleinkläranlagen
☐ Güllegrube
☐ Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- ☐ Mischsystem
☒ Trennsystem
☒ Versickerung
☐ Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr

	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien		7				7
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen		35				35
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)		4				4
Anzahl Wohneinheiten		21				21
Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	☒ natürliche Belüftung			☐ mechanische Belüftung		
Veloparkierung	nicht geschützt (im Freien)					
	geschützt (in Gebäude)					
	84					

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr PW pro Tag LKW pro Tag

- ☐ Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung Wagner Holzbau GmbH

zuständige Person Beat Wagner

Telefon 071 422 34 10 E-Mail info@wagner-holzbau.ch

Baubeginn ca. Sommer 2023

Bauvollendung ca. Frühjahr 2025

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)

9'800'000

Datum 03.01.2023

Unterschriften

¹⁾ Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in _____

Anlagebetreiber/in / Mieter/in ¹⁾ _____

Projektverfasser ¹⁾ _____

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r ¹⁾ _____



Wärmetechnische Anlagen und zugehörige Tankanlagen

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Wagner Wohnbau AG
BG-Nr. Gemeinde

info@niederbueren.ch

GA 1/3

Fachplaner/in	Name / Vorname	noch offen	Telefon
	Sachbearbeiter/in		Telefax
	Adresse		
	E-Mail		

Wärmeerzeugung ☒ neu ☐ bestehend
Feuerung für ☒ Zentralheizung ☒ Warmwassererzeugung (Energienachweisformular EN-103 notwendig)
☐ Blockheizkraftwerk (Energienachweisformular EN-133 notwendig)
☐ Notstrom
(Wärmepumpe und Erdsonden: zusätzlich K2 notwendig)

Fabrikat / Typ Viessmann (Schweiz) AG/ Vitocal 350-G BW 351.B27

Gesamtleistung 28 kW

Max. Abgastemperatur °C

VKF-Nr. BAFU-Nr. SVGW-Nr.

Beschickung (nur Holzfeuerungen) ☐ automatisch ☐ handbeschickt

☐ raumluftunabhängige Aggregate ☐ raumluftabhängige Aggregate

☐ Kondensationskessel (nur mit Abgasanlage zulässig)

Sicherheitstemperaturbegrenzer ☐ im Kessel eingebaut eingestellt auf °C
☐ in der Abgasanlage eingebaut eingestellt auf °C

Brenner ☐ neu ☐ bestehend

Fabrikat / Typ

Gesamtleistung kW

VKF-Nr. BAFU-Nr. SVGW-Nr.

Konformitätserklärung: Firma Datum

Einzel-Feuerung

- | | | |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|
| ☐ Cheminéeofen Typ B1 | ☐ Holzofen | ☐ Gasofen |
| ☐ Cheminéeofen Typ B2 | ☐ Kachelofen | ☐ Oelofen |
| ☐ Cheminée | ☐ andere | |

GA 2/3

Fabrikat / Typ

VKF-Nr. Cheminée / Cheminéeofen / Holzofen / Oelofen

Brennstoff

- ☐ Heizöl "Extra leicht"
☐ Flüssiggas
☐ Erdgas
☐ andere

Umstellung von

-Feuerung auf

-Feuerung

Feste Brennstoffe

- ☐ Holzkategorie a)
naturbelassenes stückiges Holz einschliesslich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, bindemittelfreien Holzbriketts, Pellets, Reisig und Zapfen
- ☐ Holzkategorie b)
naturbelassenes nicht stückiges Holz, beispielsweise in Form von Hackschnitzeln, Spänen, Sägemehl, Schleifstaub oder Rinde
- ☐ Holzkategorie c)
Restholz aus holzverarbeitendem Gewerbe

Bauliches

(nachfolgende Angaben sind zwingend auch bei bestehenden Anlagen auszufüllen)

Abgasanlage (Kamin)

- ☐ Neuanlage ☐ keine Änderung ☐ Sanierung
☐ aussen an Fassade (bei Neuanlage ordentliches Baugesuch erforderlich)
☐ im Gebäude

Fabrikat / Typ

VKF Nr.

Klassifizierung T

Material

Wandstärke

mm

Länge Abgasanlage/Kamin total m

Durchmesser Abgasanlage/Kamin mm oder Querschnitt / mm

Art der Ummantelung:

- ☐ Ummauerung ☐ Schacht VKF Nr. ☐ in System enthalten

Höhe über First 0.50 m bestehend

☐ ja ☐ nein ¹⁾

Höhe über Flachdach nicht begehbar 1.50 m (gemäs LRV)

☐ ja ☐ nein ¹⁾

Höhe über Flachdach begehbar 2.00 m (gemäs VKF)

☐ ja ☐ nein ¹⁾¹⁾ wenn nein, Verlängerung der Abgasanlage/Kamin

m bis vorgeschriebene Höhe

Höheres Gebäude, höherer Gebäudeteil, höher gelegenes

Fenster im Umkreis 10 m

☐ ja ☐ nein

Anzahl Anschlüsse an Abgasanlage/Kamin

Kondensatableitung in Kanalisation ☐ ja ²⁾ ☐ nein²⁾ Wenn ja, Vorbehandlung ☐ ja ☐ nein

☐ Neu	☐ keine Änderung	☐ Sanierung
Geschoss	☐ Dachzentrale	
Bauart der Decke	☐ EI 30	☐ EI 60
Bauart der Wände	☐ EI 30	☐ EI 60
Bauart des Bodens	☐ EI 30	☐ EI 60
Art der Heizraumtüre	☐ EI 30	
Frisch-/Verbrennungsluft	☐ Fenster	
	☐ Maueröffnung	
	☐ nbb Kanal	☐ EI 30
	☐ LAS-Luft-Abgas-System	☐ EI 60
andere Aggregate im Aufstellungs-/Heizraum	☐ ja	☐ nein

Tankanlage

☐ Neuanlage	☐ keine Änderung	☐ Sanierung	
Tank Anzahl	Nutzvolumen pro Tank		Typenprüfung (KVU-Nr.)
Tankform	☐ prismatisch	☐ zylindrisch	☐ Kugeltank
Bewilligungsart	☐ Kleintank	☐ bewilligungspflichtig	☐ meldepflichtig
Tankwerkstoff	☐ Kunststoff	☐ Metall (auf Metallprofilen)	☐ andere
Tankstandort	☐ im Gebäude	☐ oberirdisch	☐ im Erdreich
Auffangwanne 100 %	☐ Kunststoff ☐ Metall (auf Metallprofilen)		
Schutzbauwerk 100 %	☐ Betonwanne ohne Auskleidung ☐ Mauerwerk mit Auskleidung		
			(Folie, Laminat/Beschichtung)

Ausführungstermin



Schutzraumbaupflicht bzw. Ersatzbeitragspflicht

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Wagner Wohnbau AG
BG-Nr. Gemeinde

info@niederbueren.ch

GC 1/2

- | | |
|--|-------------|
| ☐ Abbruch/Aufhebung bestehender Schutzraum | EGID-Nr. |
| ☐ Umbau bestehender Schutzraum | SR-Ktr.-Nr. |
| ☐ Beteiligung an bestehendem Schutzraum | EB-Ktr.-Nr. |
| ☐ Schutzraumerstellung | |
| ☒ Gesuch um Leistung eines Ersatzbeitrages | |

Neubauten

Berechnung der Anzahl Schutzplätze (SP)

Neubau Wohnbauten (Nur ganze Zimmer, halbe Zimmer abrunden)
(Art. 46 BZG, Art. 17 Abs. 1 lit. a, ZSV)

Anzahl SP

13	x	4	Zimmer	=	52	Zimmer	
8	x	3	Zimmer	=	24	Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
	x		Zimmer	=		Zimmer	
Total Anzahl Zimmer				=	76	Zimmer x 2/3	= 50

Loftgeschosse / offene Wohn-Essbereiche grösser als 100 m²

Ist die Bodenfläche von Loftgeschossen / offenen Wohn-/Essbereichen (inkl. Küche und Gang) grösser als 100 m², so wird die erforderliche Anzahl Schutzraumplätze mit einem Schutzplatz pro 50 m²

Hauptnutzfläche (HNF, Definition gemäss SIA Norm 416) ermittelt in m²

Hauptnutzfläche		0

Neubau Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Art. 46 BZG, Art. 17 Abs. 1 lit. b, ZSV)

Spitäler, Heime (1 SP pro Patientenbett)

Anzahl Patientenbetten: 0

Total Anzahl Schutzplätze 50

Bestehende Gebäude

Arealbetrachtung

+ Anzahl bestehender Zimmer	=	Anzahl SP	0
- vorhandener Schutzraum Ktr.Nr.	=	Anzahl SP	
- bezahlter Ersatzbeitrag Ktr.Nr.	für	Anzahl SP	
Total Manko (+) oder Reserve (-)	=	Anzahl SP	50

Schutzraumerstellung

GC 2/2

Erforderliche Anzahl Pflichtschutzplätze (Manko Seite 1)	=	SP
Projektierte Anzahl Schutzplätze	=	SP
Antrag für öffentliche Schutzplätze (min. 4 SP)	=	SP
Private Reserveschutzplätze	=	SP

Unabhängig von der vorgegebenen Standardkonstruktion ist sicherzustellen, dass die Bauteile des Schutzraumes auch die zivilschutzfremden Anforderungen (z.B. die Normen SIA 260 ff.) erfüllen.

Schutzraumart: ☐ TWP 1984 ☐ Erneuerung TWE 1994
☐ TWS 1982 ☐ Schutzräume für Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Grundlage für die Konstruktion und Bemessung des Schutzraumes ist die TWK 2017

Pfahlfundation ☐ Ja ☐ Nein
Falls ja, ist die Möglichkeit der Schutzraumerstellung zu prüfen.

Ist der Einbau einer zusätzlichen Friedenslüftung geplant?

☐ Ja ☐ Nein
Falls ja, bitte Lüftungsprojekt beilegen.

Ingenieur:

Tel.

Bemerkungen:



Bau- und Wohnbaustatistik / eidg. Gebäude- und Wohnungsregister

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Wagner Wohnbau AG
BG-Nr. Gemeinde

info@niederbueren.ch

GD 1/1

Gebäudekategorie

- ☐ Provisorische Unterkunft 1010
☐ Einfamilienhaus 1021
☒ Mehrfamilienhaus 1025
☐ Wohngebäude mit Nebennutzung 1030
☐ Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung 1040
☐ Gebäude ohne Wohnnutzung 1060
☐ Sonderbauten 1080

Anzahl Geschosse (mit anrechenbaren Wohngeschossflächen)

4

Gebäudefläche in m² 900

Angaben zu den Wohnungen

Nr.	Wählen Sie zwischen: "vor Umbau", "Neubau", "nach Umbau" und "Abbruch"	Stock- werk	Wohnung umfasst mehrere Geschosse	Küche/Kochnische			Anzahl Zimmer (ohne Küche und halbe Zimmer)	Whg. Fläche in m²	Eingangs- Nr.	Lage auf dem Stockwerk (z.B. rechts, süd-ost usw.)
1	Neubau	EG	☐	☒	☐	☐	4	130	A	Nord-Ost
2	Neubau	EG	☐	☒	☐	☐	4	130	A	Süd-West
3	Neubau	1.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	A	Nord-Ost
4	Neubau	1.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	A	Süd-West
5	Neubau	2.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	A	Nord-Ost
6	Neubau	2.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	A	Süd-West
7	Neubau	DG	☐	☒	☐	☐	3	100	A	Nord-Ost
8	Neubau	DG	☐	☒	☐	☐	3	100	A	Süd-West
9	Neubau	EG	☐	☒	☐	☐	4	130	B	Nord-Ost
10	Neubau	EG	☐	☒	☐	☐	4	130	B	Süd-West
11	Neubau	1.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	B	Nord-Ost
12	Neubau	1.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	B	Süd-West
13	Neubau	2.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	B	Nord-Ost
14	Neubau	2.OG	☐	☒	☐	☐	4	130	B	Süd-West
15	Neubau	DG	☐	☒	☐	☐	3	100	B	Nord-Ost
16	Neubau	DG	☐	☒	☐	☐	3	100	B	Süd-West
17	Neubau	EG	☐	☒	☐	☐	3	100	C	Nord-Ost
18	Neubau	EG	☐	☒	☐	☐	3	100	C	Süd-West
19	Neubau	1.OG	☐	☒	☐	☐	3	100	C	Nord-Ost
20	Neubau	1.OG	☐	☒	☐	☐	3	100	C	Süd-West
21	Neubau	DG	☐	☒	☐	☐	4	160	C	Stockwerk

Gemeinde	Niederbüren
Gesuchsteller/in	Wagner Wohnbau AG
Eingang Gemeinde	
BG-Nr. Gemeinde	
BG-Nr. Kanton	

☒ Entsorgungserklärung	Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.
☐ Entsorgungsnachweis	Dieses Formular dient dazu, nach Abschluss der Bauarbeiten die effektiv durchgeführte Entsorgung gemäss Ziffer 5.3 von SIA-Empfehlung 430 nachzuweisen.

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf www.abfall.ch

Abfallart	voraussichtliche Mengen		Angaben zur Entsorgung (Anlage, Art und Ort der Entsorgung; Firmenbezeichnung, Bemerkungen)
	m³	t	
Betonabbruch			Deponie
Mischabbruch			Entsorgungshof
Dachziegel			Entsorgungshof
Oberboden (Humus) unverschmutzt			wird wiederverwendet
Unterboden (ca. 30–100 cm) unverschmutzt			wird wiederverwendet
Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial unverschmutzt			Deponie
Gips			Entsorgungshof
Steinwolle, Glaswolle, Dämmstoffe, Isoliermaterial			Entsorgungshof
unsortierte Bauabfälle, Bausperrgut			Entsorgungshof
Altholz (Konstruktions-, Ausbau-, Restholz, Holzmöbel)			Entsorgungshof
Fenster (Holz-, Metall-, Kunststoff-)			Entsorgungshof
Metalle			Entsorgungshof
Heizungs-, Lüftungs-, Klima-Installationen			Entsorgungshof
Elektro-Installationen			Entsorgungshof

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).

Es sind Vorabklärungen vorgesehen im Bereich

Vorabklärungen sind durchgeführt worden mit folgendem Ergebnis

K2 1/1

11.2.0



Wärme- und Kältegewinnungsanlagen

K2B 1/2

Gemeinde Niederbüren
Gesuchsteller/in Wagner Wohnbau AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Vorgesehene Nutzung

- ☐ Energienutzung Wasser
☒ Energienutzung Erdreich

Angaben zur Wärmepumpenanlage

1. Oberirdisches Gewässer, Grundwasser oder Quellen

Gewünschter Nutzungsumfang

Wasserentnahme höchstens (bei Jahresstunden)	l/min	m ³ /Tag	m ³ /Jahr
Temperatur Entnahme	°C		
Temperatur Rückgabe	°C		

Wasserentnahme

Bohrart	Bohrdurchmesser	mm
Material Filterrohr	Durchmesser Filterrohr	mm
Koordinaten y / x		

Wasserrückgabe

- ☐ Versickerungsbrunnen
☐ Sickerschacht
☐ Sickergalerie
☐ Ableitung in einen Vorfluter Name
Niedrigwasserführung des Vorfluters (Q₃₄₇) m³/s
☐ andere
Koordinaten y / x

2. Erdwärmesonde(n) / Energiepfähle

Doppel-U-Sonde	☐ ja	☐ andere			
Anzahl	6 Stück	Länge je Stück max.	250 m	Sondendurchmesser	40 mm
Bohrfirma	Heim AG, Altstätten				
Wärmebezug je m Erdwärmesonde / Energiepfahl bei B0 / W35	38 W/m				
Koordinaten y	2733130 / x 1258935	Höhe	486 m ü.M.		

3. Erdkollektoren / Erdwärmekörbe

K2B 2/2

Anzahl Kreise	Stück	Länge je Kreis etwa	m
Anzahl m Rohr je m ² Kollektorfläche		m	
Wärmebezug je m ² Erdkollektorfläche bei B0/W35		W	
Koordinaten y	/ x		

4. Frostschutzmittel

☒ Ethylenglykol	☐ Propylenglykol	☐ Ethanol	☐ anderes
Konzentration	30 %	Einfüllmenge	700 Liter

5. Wärmepumpe

Gesamtleistung (Heizung und Warmwasser)	29	kW	
Fabrikat Viessmann	Typ BW 351.B27	Kältemittel R410A	Füllmenge 7.3 kg
		Kälteleistung	bei BO(W10)/W35 23 kW
		Kompressorleistung	bei BO(W10)/W35 5.9 kW
		Wärmeleistung	bei BO(W10)/W35 28.7 kW

6. Ergänzende Bemerkungen

Für jedes Mehrfamilienhaus (A/ B/ C) sollen separate Bohrungen mit eigener Wärmepumpe im Technikraum erstellt werden.

Die Bohrstandorte sind aus dem Plan 2775-31 zu entnehmen.